

SPD-Stadtratsfraktion | Rathausplatz 2 | 90403 Nürnberg

An den Oberbürgermeister
der Stadt Nürnberg
Marcus König
Rathaus
90403 Nürnberg

Nürnberg, 9. Februar 2026
Antragsteller: Vogel, Dr. Ahmed

Benennung eines Weges nach Ferdinand "Nandl" Wenauer

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Stadt Nürnberg ist eng mit dem 1. FC Nürnberg verbunden und dabei stets dankbar für die Außendarstellung, welche Nürnberg als Stadt durch den Club erfährt.

Auch wenn aktuell keine Deutschen Fußball - Meisterschaft unmittelbar erwartbar ist, begeistert der Club seine vielen Fans. Letztlich auch durch seine große Historie. Die letzte glorreiche Phase in der Geschichte des 1.FC Nürnberg war in den 1960er Jahren, als der Club zwei Meistertitel und einen Pokalsieg holte. Die damalige Mannschaft ist vielen in Erinnerung, im Stadtbild ist sie bisher aber nicht verewigt.

Der Kapitän, das Gesicht dieser Mannschaft und noch dazu Einer, der seiner Heimatstadt Nürnberg stets eng verbunden war, ist der ehemalige Abwehrspieler Ferdinand "Nandl" Wenauer. Geboren am 26.4.1939, war er mit 706 Einsätzen einer den treuesten Spielern des 1. FC Nürnberg – nur Max Morlock und Luitpold Popp brachten es auf mehr Einsätze.

Er spielte viermal in der deutschen Nationalmannschaft und erkämpfte zwei Deutsche Meisterschaften, 1961 und 1968. 1962 gewann er mit dem Club den DFB-Pokal.

Sein wahrscheinlich größter Tag, war der 24. Juni 1961. Da wurde er mit seinem Club erstmals Deutscher Meister.

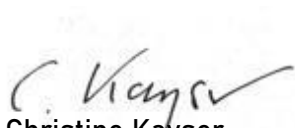
Wenauer war ein echter Nürnberger und Clubberer: Er hielt dem 1. FCN in zwölf Jahren aktiver Zeit immer die Treue, auch nach dem Abstieg aus der Bundesliga. Nach seiner aktiven Zeit widmete sich der gelernte Buchdrucker seinem Schreibwarengeschäft in der Äußeren Laufer Gasse in Nürnberg. Er spielte noch drei Jahre lang beim benachbarten FC Herzogenaurach, dann trainierte er den Nürnberger Stadtteilverein TSV Altenfurt sowie die SpVgg Jahn Forchheim. Später war er auch noch beim mittelfränkischen Landesligisten FSV Bad Windsheim tätig. Der Nürnberger Nationalspieler wurde nur 53 Jahre alt – er starb am 27. Juli 1992 an Herzversagen.

Als Erinnerung für seine Verdienste um den Sport und als Würdigung für seine Leistungen stellt die SPD-Stadtratsfraktion anlässlich seines „größten Tages“ der sich in diesem Jahr am 24. Juni zum 65 Mal jährt folgenden

Antrag:

Der Weg, laut beiliegenden Plan, im Stadion- Umfeld wird nach Ferdinand "Nandl" Wenauer benannt.

Mit freundlichen Grüßen



Christine Kayser
Fraktionsvorsitzende



Dr. Nasser Ahmed
Fraktionsvorsitzender



Christian Vogel
Bürgermeister